

AMNESTY
INTERNATIONAL



EL SALVADOR: DIE BEGNADIGUNG EINER FRAU, DIE WEGEN EINER FEHLGEBURT IN HAFT WAR, IST EIN TRIUMPH FÜR GERECHTIGKEIT

Pressemitteilung, 22. Januar 2015



Abtreibung ist in El Salvador unter allen Umständen verboten. © Amnesty International

Die Begnadigung, die das salvadorianische Parlament einer jungen Frau gewährt, die nach einer Fehlgeburt in Haft war, ist ein Triumph für Gerechtigkeit und gibt den anderen 15 Frauen Hoffnung, die aufgrund ähnlicher Vorwürfe inhaftiert sind, sagte Amnesty International.

Im Jahr 2007 war „Guadalupe“ zu 30 Jahren Haft verurteilt worden, weil die Behörden sie fälschlicherweise verdächtigten, ihre Schwangerschaft absichtlich beendet zu haben. Sie war damals 18 Jahre alt.

„Mit der heutigen Entscheidung hat El Salvador eine schreckliche Ungerechtigkeit korrigiert. Guadalupe hätte von Anfang an nicht in Haft sein sollen. Ihre Freilassung ist ein Triumph für Gerechtigkeit und Ergebnis der unermüdlichen Arbeit von örtlich ansässigen Menschenrechtsaktivistinnen,“ sagte Erika Guevara-Rosas, Direktorin der Amerika-Abteilung von Amnesty International.

„Diese Entscheidung muss ein Wendepunkt für El Salvadors rückständige Gesetze sein, die Frauen und Mädchen bestrafen, wenn sie medizinische Komplikationen während Schwangerschaften erleiden. Es wird

AMNESTY
INTERNATIONAL



Zeit, dass die Behörden die Urteile gegen alle Frauen überprüfen, die aufgrund von Schwangerschaftskomplikationen in Haft sind, und die Kriminalisierung von Frauen und Mädchen sowie das sture Abtreibungsverbot beenden.“

El Salvador hat eines der drakonischsten Abtreibungsgesetze der Welt. Abtreibung ist unter allen Umständen verboten, selbst wenn das Leben oder die Gesundheit einer Frau oder eines Mädchens in Gefahr ist und in Fällen von Vergewaltigung. Frauen und Mädchen, die verdächtigt werden, illegal abgetrieben zu haben, werden oft grausam und absichtlich des Mordes angeklagt, wie es auch bei Guadalupe der Fall war.

Die anderen 15 Frauen, die aufgrund von Schwangerschaftskomplikationen verurteilt sind, haben ebenfalls Anträge auf Begnadigung gestellt. Ihre Fälle werden in den kommenden Monaten im Parlament verhandelt.

My Body My Rights ist eine weltweite Kampagne von Amnesty International, um Kontrolle und Kriminalisierung von Sexualität und Reproduktion durch Regierungen und andere zu beenden. In den Jahren 2014 – 2015 setzt sich die Kampagne für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in verschiedenen Ländern ein, darunter El Salvador. Die Kampagne beabsichtigt, die Politiker dieser Welt an ihre Verpflichtung zu erinnern, sexuelle und reproduktive Rechte zu respektieren, zu schützen und für deren Einhaltung zu sorgen.

Bitte beteiligen Sie sich noch bis zum 31.01.2015 an unserer Online-Petition unter

http://action.amnesty.de/l/ger/p/dia/action3/common/public/?action_KEY=9792

Weitere Informationen:

Amnesty International veröffentlichte im September 2014 - als Teil der Kampagne My Body My Rights über sexuelle und reproduktive Rechte – einen Bericht über El Salvador. Diesen finden Sie u.a. auf den Seiten

<http://www.ai-el-salvador.de/frauenrechte.html>

<http://www.amnesty.de/laenderbericht/el-salvador>

Unverbindliche Übersetzung durch die El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

<http://www.amnesty.org/en/news/el-salvador-pardon-woman-jailed-miscarriage-triumph-justice-2015-01-22>

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

